

# Gemeinde Lahnau

Rathausplatz 1 - 5, 35633 Lahnau  
Tel: 06441-96440, Fax: 06441-964444



## NIEDERSCHRIFT

Gremium	<b>Sozial-, Familien- und Kulturausschuss</b>
Sitzungsnummer	06. Sitzung (X. WP)
Datum	Montag, den 23.01.2017
Sitzungsbeginn	19.30 Uhr
Sitzungsende	20.46 Uhr
Sitzungsort	Gemeindeverwaltung, Sitzungssaal

### Anwesenheit

#### Vorsitzender:

Ulf Perkitny

#### Mitglieder:

Karsten Beer  
Ronald Döpp  
Manuel Groh  
Birgit Mandler  
Erika Rost  
Brigitte Schwarz

#### von der Gemeindevertretung

Manfred Jung, Vorsitzender  
Brigitte Sauter-Hill  
Frank Kontz, stv. Vorsitzende,  
jew. mit beratender Stimme

#### vom Gemeindevorstand:

Eckhard Schultz, Bürgermeister  
Christian Walendsius  
Werner Brück  
Heinz Seliger  
Silvia Wrenger-Knispel

#### entschuldigt

-

#### von der Verwaltung:

Klaus Scharmann, Schriftführer

Vorsitzender Ulf Perkitny eröffnet um 19.30 Uhr die 6. Sitzung (X.W.P.) des Sozial-, Familien- und Kulturausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht ergangen und der Sozial-, Familien- und Kulturausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Einladung erheben sich nicht.

Zur Tagesordnung werden keine Änderungsanträge gestellt. Somit ist diese in der vorgesehenen Form einstimmig genehmigt.

Zum Tagesordnungspunkt 1 begrüßt Vorsitzender Ulf Perkitny Herrn Jens Groh und Frau Manuela Sinner vom Jugendbildungswerk des Lahn-Dill-Kreises.

**Punkt 1**  
**Projekt „Jugendtaxi“ Lahnau**  
**Beratung und Beschlussfassung**  
**Drucksache X/39**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Vorsitzender Ulf Perkitny Herrn Jens Groh und Frau Manuela Sinner vom Jugendbildungswerk des Lahn-Dill-Kreises. Beide werden das Projekt Jugendtaxi mithilfe einer Powerpoint Präsentation vorstellen.

Bürgermeister Schultz erklärt, dass es entgegen seiner ursprünglichen Auskunft unerheblich ist, wo die Fahrten hin- bzw. weggehen. Ausschlaggebend ist lediglich das der Start- bzw. Zielpunkt im Lahn-Dill-Kreis liegen muss. Er weist zudem auf das erfolgreiche Projekt BOB hin, was das Thema Eigenverantwortlichkeit bei Jugendlichen fördert.

Herr Groh und Frau Sinner stellen anhand einer Powerpoint-Präsentation das Projekt Jugendtaxi vor (die Präsentation wird im Intranet als Download zur Verfügung gestellt).

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich die Gemeindevertreter: Ulf Perkitny, Birgit Mandler, Ronald Döpp, Brigitte Sauter-Hill, Karsten Beer, Frank Kontz, Brigitte Schwarz, Manuel Groh sowie die Beigeordnete Silvia Wrenger-Knispel und Bürgermeister Schultz.

Im Wesentlichen werden folgende Punkte angesprochen:

- Die voraussichtlichen Kosten liegen bei ca. 300 € je beteiligte Gemeinde (Erfahrungswerte aus dem Landkreis Limburg-Weilburg)
- Neben den subventionierten Gutscheinen ist auch ein Jugendtaxiausweis mit Lichtbild vorzulegen, um Missbrauch zu verhindern.
- Eventuell sollte über eine Altersbegrenzung nachgedacht werden. Auch eine späteste Uhrzeit um Alkoholmissbrauch zu verhindern sollte überlegt werden.
- Kritik, dass Gemeinde im Alleingang dieses Projekt abgelehnt hat. Das Jugendtaxi bietet über das Angebot des ÖPNV heraus eine sichere Alternative für Jugendliche um Nachts von A nach B kommen. Die Gemeinde sollte sich aus Solidarität dem Projekt anschließen.
- Der Transport von 16-jährigen Jugendlichen ist auch nach 24:00 Uhr gewährleistet. Das Jugendschutzgesetz bezieht sich nicht auf Taxifahrten.
- Die Linie 24 ist für Lahnau sehr wichtig. Nicht nur Jugendliche sondern auch ältere Menschen möchten zu späteren Stunden in die Nachbarstädte pendeln und sind auf eine gute Busanbindung angewiesen. Das Jugendtaxi steht möglicherweise für die Gemeinde Lahnau in Konkurrenz zu dem ÖPNV Angebot.
- Die Selbstverantwortung von Jugendlichen aber auch die Selbstverantwortung der Eltern ist ein wesentlicher Aspekt und sollte hierbei nicht außer Acht gelassen werden.
- Gestaltung des Ausweises; z.B. auf der Rückseite die Auswahl der Taxiunternehmen bzw. einen QR-Code.
- Das Jugendtaxi ist keine neue Erfindung des LDK. Bereits zu einem früheren Zeitpunkt wurde dieses Projekt aus politischen Gründen abgelehnt. Zunächst sollte der Lahn-Dill-Kreis sich positionieren bevor die Gemeinden abgefragt werden. Der Lahn-Dill-Kreis muss diese freiwillige Leistung mitfinanzieren, dies ist noch nicht entschieden!

- Die Vorlaufzeit für die Umsetzung nach abschließender Beschlussfassung wird auf ca. ½ Jahr geschätzt.
- Die Taxiunternehmen kompensieren den Mehraufwand für die monatliche Abrechnung gegenüber dem Jugendbildungswerk mit Mehrfahrten. Bisher wurden noch keine Gespräche mit Taxiunternehmen geführt.
- Für Jugendliche ist es ein sinnvolles Projekt. Die beteiligte Gemeinde kann damit z. B. ihre Familienfreundlichkeit bewerben. Bisher haben ca. 14-15 Gemeinden schriftlich ihre Teilnahme bestätigt. 3-4 Gemeinden haben abgelehnt. Bisher wurde das Projekt neben Lahnavau in einer weiteren Gemeinde vorgestellt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen stellt Vorsitzender Ulf Perkitny fest, dass sowohl die geo-Fraktion als auch die SPD-Fraktion aufgrund der heutigen Erkenntnisse noch internen Beratungsbedarf haben.

Ausschussmitglied Ronald Döpp erklärt, dass der Antrag der CDU-Fraktion aufgrund der heute erhaltenen Informationen abgestimmt werden kann.

#### Beschluss:

Die Gemeinde Lahnavau beteiligt sich am Projekt „Jugendtaxi“ des Lahn-Dill-Kreises.

#### Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen (2 CDU, 1 FW/FDP)  
 2 Nein Stimmen (2 SPD)  
 2 Stimmenthaltung (1 SPD, 1 geo)

Berichterstatteerin: Erika Rost

## **Punkt 2**

### **Altenhilfeplan 2016**

#### **Beratung und Beschlussfassung**

#### **Drucksache X/41**

Bürgermeister Schultz berichtet ausführlich aus den Beratungen des Gemeindevorstandes und des Seniorenbeirats zu diesem Punkt und gibt die Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes bekannt. Er erklärt, dass die Aufteilung in Versorgungsregionen nicht mehr zeitgemäß ist. Vielmehr regelt der Markt den Bedarf an Pflegeplätzen.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich die Gemeindevertreter: Ronald Döpp, Brigitte Sauter-Hill, Frank Kontz, Ulf Perkitny, Manuel Groh sowie Bürgermeister Schultz.

Im Wesentlichen wurden folgende Punkte angesprochen:

- In Lahnavau ist Bedarf an Pflegeplätzen vorhanden.
- Für das BeneVit Haus Auengarten gibt es eine Warteliste, welche ein zweites Haus in vergleichbarer Größe rechtfertigen würde.
- Ein Zusammenschluss mit der Versorgungsregion Hüttenberg würde rechnerisch auch nichts bringen, da Hüttenberg zwischenzeitlich auch ein Mehrangebot hat.
- Der Bedarf an Pflegeplätzen wird in dem Altenhilfeplan lediglich mathematisch berechnet. Es sollte besser nach dem tatsächlichen Bedarf geschaut werden.

Beschluss:

Die Einteilung der Städte und Gemeinden in Versorgungsregionen, insbesondere auch die gemeinsame Betrachtung von Lahnau und Wetzlar in der Versorgungsregion 08 wird kritisiert, soweit daraus eine Über- oder Unterversorgung in der vollstationären Pflege oder Tagespflege und die Förderfähigkeit von Pflegeeinrichtungen abgeleitet wird.

Im Bereich der stationären oder teilstationären Pflege ist unverkennbar, dass in den Verdichtungsregionen mit klinischer und sonstiger ärztlicher Versorgung die tatsächliche Bedarfssituation eine ganz andere ist, als es der Altenhilfeplan mit rein rechnerischen Zahlen vermittelt. Deshalb ist die Einteilung des Lahn-Dill-Kreises in kleinteilige Versorgungsregionen aufzugeben und – wenn überhaupt – die Über- bzw. Unterversorgung an Pflegeplätzen lediglich für den Lahn-Dill-Kreis in seiner Gesamtheit darzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Berichterstatter: Ronald Döpp

### **Punkt 3 Verschiedenes**

Gemeindevertreterin Birgit Mandler berichtet aus dem Seniorenbeirat. Folgende Themen wurden dort angesprochen:

- Ehrenamtsvereine
- Tagespflege
- „Entschleunigungsweg“ (z.B. Kohlgrund, Köhlerberg etc. Der Seniorenbeirat wird bei geeigneter Witterung eine Begehung durchführen)
- „Barfußweg“ (hier werden geeignete Flächen in der Gemeinde gesucht)

Ausschussvorsitzender Ulf Perkitny schlägt vor, in einer der nächsten Sitzungen den neu gewählten Seniorenbeirat einladen, damit man sich kennenlernt und ggf. schon aktuelle Projekte des Seniorenbeirates vorgestellt werden können. Hierüber besteht Einvernehmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt Vorsitzender Ulf Perkitny um 20:46 Uhr die Sitzung.

---

Ulf Perkitny, Vorsitzender

---

Scharmman, Schriftführer